

Öko-Putzmittel für eine saubere Zukunft

Nachhaltige Beschaffung im Bereich Reinigung: Stadtgemeinde Weiz setzt seit etwa 15 Jahren auf ökologische Reinigung in öffentlichen Gebäuden.



Quelle: CC0 Creative Commons

Gemeinde: Stadtgemeinde Weiz (Stmk) 11.508 EW

Durchgeführte Maßnahme(n):

Die Stadtgemeinde organisiert Schulungen für das Reinigungspersonal in öffentlichen Gebäuden, um es auf ökologische Reinigung, Chemikalienkennzeichnung, Arbeits- und Hautschutzmaßnahmen, richtige Dosierung und Materialeigenschaften von Oberflächen zu sensibilisieren.

Der Weg zum Erfolg:

Vor mehr als 15 Jahren hat das Umweltbüro der Gemeindeverwaltung erste Versuche für den Umstieg auf eine ökologische Reinigung in den Verwaltungsgebäuden gemacht. Diese Versuche wurden jedoch mit einem eher überschaubaren Erfolg gekennzeichnet, da Gewohnheiten in der Reinigungsroutine in diesen Gebäuden fest verwurzelt waren.

Unterstützung kam von einer Mitarbeiterin des Unternehmens ENJO Vertriebs GmbH (<http://www.enjo.net/at-east/>) mit Wohnsitz in der Umgebung. Die Mitarbeiterin hat selbst die Initiative ergriffen: der Einstieg war das gemeinsame Putzen mit dem Reinigungspersonal im Kindergarten (ehemalige Neugasse), wobei sie auch die Vorteile von

Mikrofaserreinigungsputztüchern und ökologischen Reinigungsmitteln erklärte. Gemeinsam mit dem Umweltbüro der Gemeinde wurden die Bewusstseinsbildung und der dauerhafte Umstieg auf ökologische Reinigungsmittel stufenweise verankert und ausgeweitet. Dazu wurden Artikel in der Stadtzeitung veröffentlicht; Details, Informationen und Empfehlungen wurden in der Ortschaft bald auch mündlich und in einem Folder weitergegeben.

Das Umweltbüro der Gemeinde hat als nächsten Schritt gemeinsame Kurse zur ökologischen Reinigung mit „die umweltberatung“ für das Reinigungspersonal abgehalten. Parallel dazu wurden und werden im Innovationszentrum der Gemeinde regelmäßige Austauschtreffen für das Reinigungspersonal organisiert.

Der Einsatz hat sich schließlich gelohnt: mittlerweile werden 11 öffentliche Gebäude in der Gemeinde nur mehr ökologisch gereinigt (z.B. die vier Kindergärten, das Innovationszentrum, der Bauhof, das Gemeindeamt, die 4 Schulen werden in einem gemischten System ebenfalls teilweise ökologisch gereinigt). Nicht zuletzt hat diese Vorgehensweise den Einsatz des Reinigungspersonals aufgewertet und somit für eine andauernde Motivation gesorgt. Zusätzlich wurde unter dem Strich - neben dem positiven ökologischen Effekt - auch ein wirtschaftlicher Erfolg erzielt: trotz höheren Erwerbskosten zu Beginn der Initiative wurden in den vergangenen rund 15 Jahren Kostenersparnisse bei der Reinigungsmittelbeschaffung in der Höhe von 15 %-20 % verzeichnet, da z.B. die Mehrwegreinigungstücher länger als die konventionellen eingesetzt werden können.

Herausforderungen und Lösungen:

Die größte Herausforderung bestand darin, bereits etablierte Gewohnheiten zu brechen. Dem Weg zum Erfolg lagen kleine, aber konsequente Schritte mit überschaubaren, erreichbaren Ziele, gezielte Bewusstseinsbildung sowie viel Geduld zugrunde.

Erzielte Ergebnisse:

- Entlastung der Umwelt durch einen geringeren Chemikalieneinsatz sowie durch Abfallvermeidung (z.B. Mehrwegreinigungstücher statt konventioneller Einwegprodukte)
- dauerhafte Bewusstseinsbildung bei den mitwirkenden MitarbeiterInnen
- Einsparung von bis zu 90% der chemischen Putzmittel

Erzielter wirtschaftlicher Effekt:

- Kostenersparnis: 15 % - 20 % in 15 Jahren

Erzielte ökologischer Effekt:

- geringer Chemikalieneinsatz, weniger Abfall (dzt. nicht bezifferbar)

Kontakt:

Barbara Kulmer
8160 Stadtgemeinde Weiz
Tel.: +43 (0)3172 23 19 - 441
Mobil: 0664 60 931 441

Email: barbara.kulmer@weiz.at

Web: <http://www.weiz.at/>